

Protokoll 13.05.2024

Sitzungsleitung : Viktoria Neubauer

Protokollführung : Florian Ziller

Anwesende : Jette Sophie Lippert, Bastian Rottenau (nachfolgend Basti), Jakub Sojka, Eric Müller, Paul Fellner, Florian Ziller (nachfolgend Flo), Emely Nicht, Viktoria Neubauer, Kei Steinberg, Naomi Rachel Deuster, Oliver Puruckherr (nachfolgend Oli P.), Duc Dat Hoang, Tigo Stolzenberger

Anwesende Assoziierte : Tammo Schmitt, Max Trotte

Gäste :

Entschuldigte : x

Unentschuldigte : Moritz Drescher, Johannes Kiening

Ruhende Mandate : x

Sitzungsbeginn : 18:10

Sitzungsende : 19:39

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
 - 2.1. Bericht Stugako
3. Finanzen
 - 3.1. Bericht der Finanzerinnen
 - 3.2. Finanzanträge
4. Vorstellung Wahlprojekte
5. Sonstiges
 - 5.1. Ausstellung einer Bescheinigung für ein Gremiensemester für Kim Mieke
 - 5.2. Awareness Team-Treff
 - 5.3. Workshop "Kein Chatraum für Diskriminierung!"
 - 5.4. CrimeCampus
 - 5.5. EUTOPIA Day
 - 5.6. Geschlossene Sitzung

1. Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 12 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat (nicht) beschlussfähig.

2. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 29.04.24 wird mit einstimmig angenommen.

Das Protokoll vom 06.05.24 wird mit einstimmig angenommen.

Berichte

2.1. Bericht Stugako

Emely berichtet von der StuGaKo-Sitzung.

Es gibt Änderungen in der Studienordnung - vieles muss vorher durch eine juristische Prüfung. Entsprechend dauern Änderungen länger und werden dieses Jahr wohl nicht fertig.

Beim GKS-Studiengang wurde einiges als unrechtmäßig eingestuft. Die Bearbeitung dauert an. Das Evaluationsverfahren soll überarbeitet werden.

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit. Mit 13 von 15 Stimmberechtigten ist der FSR beschlussfähig.

2.2 Bericht Tammo

Tammo berichtet vom Gespräch mit der Diskriminierungsstelle.

In der ESE will Anja mitorganisieren. Sie würde gerne eine eigene Veranstaltung, z.B. einen Barbesuch veranstalten um über Awareness zu reden. Sie bittet um unseren Input.

Sie versucht gegen Ende August Anfang September für alle FSR'ere einen Awareness-Workshop für die ESE zu veranstalten. Das Awareness-Team sollte daran bevorzugt teilnehmen.

Sie sucht zudem eine Person zur Auswertung von SPSS-Daten.

Emely merkt an, dass wir zur Veranstaltung in der ESE selber eine Idee haben sollten.

Tammo und Eric berichten von schlechten ESE-Veranstaltungen (bspw. Medis) , mit diskriminierender/erniedrigender Natur.

Das "Fortschritt" wurde als Location empfohlen.

Die Location würde sich andienen, da genau dort wahrscheinlich eine größere Zielgruppe angetroffen werden kann.

3. Finanzen

3.1. Bericht der Finanzerinnen

Es gibt keinen Bericht.

3.2. Finanzanträge

Es gibt keinen FA.

4. Vorstellung Wahlprojekte

Max Trotte berichtet über ein paar geplante Projekte, rund um die Europa- und Kommunalwahlen.

Max berichtet. Es werden Unterstützer:innen für Wahlstände benötigt.

Der Stura plant etwas zu den Kommunalwahlen etc. zu organisieren. Dies soll durch interaktive Spiele unter anderem ermöglicht werden. Es soll eine allgemeine politische Diskussion und Meinungsvielfalt anregen, damit die Wichtigkeit der Wahlen verdeutlicht wird. In der Woche nach den Pfingstferien.

Max fragt an ob wir eine Verteilermail für die Mitarbeit an den Wahlständen teilen würden. Unterschiedlichste Menschen können für die Wahlen und den StuRa??? Werbung machen.

Er würde uns eine solche Mail in Kürze zustellen.

Basti findet die Idee cool. Der Anreiz für die Mitarbeit könnte mitkommuniziert werden.

Max merkt an dass man im StuRa eine Projektgruppe bilden könnte. Darüber könnte man eine Aufwandsentschädigung beantragen.

Jakub würde sich freiwillig für die Mitarbeit melden.

Die Mail wurde bereits gesichtet und kann abgestimmt werden.

Emely fragt nach ob der StuRa, konkret auch Max beim FSR-Stand mithelfen könnte. Es geht ums allgemeine Vorstellen des FSR'es usw.

Tigo schließt sich Jakub an und meldet sich freiwillig.

Abstimmung zur Verteilung der Mail:

Das Teilen der Mail wird einstimmig beschlossen.

Max bedankt sich und verlässt die Sitzung.

5. Sonstiges

5.1. Ausstellung einer Bescheinigung für ein Gremiensemester für Kim Miehe

Der Punkt wird vertagt.

5.2. Awareness Team-Treff

Emely berichtet vom Treffen.

- die Awareness Schulung wird angefragt

Arbeitsklima

Ein Teambuilding Workshop TU Angebot sollte besucht werden (ist kostenlos).

Emely fragt ob wir den Workshop gemeinsam mit dem PHIL besuchen sollten. Jakub stimmt dem zu. Naomie ist dagegen und weißt auf die Förderung interner Vernetzung hin.

Stimmungsbild:

Einzel: 5 Gemeinsam: 8 Enthaltung: 1

Emely wird sich mit der Terminfindung beschäftigen.

Es wäre gut Kommunikationsregeln zu haben und die ESE willkommener gestalten. Flo fragt was genau mit "willkommener" gemeint ist. Emely antwortet, dass bspw. Grüppchenbildung verhindert werden soll.

Zudem wurde eine FSR Fahrt für interessierte Erstis vorgeschlagen, vorausgesetzt es gibt großes Interesse am FSR. Paul merkt an dass die Finanzen für uns dafür schlecht aussehen. Man könnte Menschen zur Klausurtagung einladen.

Emely merkt an dass wir mehr Workshops machen sollten (in Richtung Teambuilding).

Eric merkt an, dass eine FSR Fahrt bei mehr Geld möglich, aber trotzdem eher unrealistisch ist. Basti fragt nach wer genau an so einer Fahrt teilnehmen sollte. Emely antwortet, dass es sich um interessierte Erstis handelt die daran teilnehmen könnten.

Tigo entgegnet, dass Erstis zur Sitzung / zur Klausurtagung eingeladen werden können.

Emely fährt fort.

Man kann versuchen Gleichstellungsgelder zu bekommen - die Fakultät wurde angefragt. Man könnte dadurch zusätzliche Finanzierung für Veranstaltungen/Werbung bekommen.

FSR Arbeit

Emely merkt fehlendes Engagement im FSR an.

Sie legt Lösungsvorschläge vor.

- Pizzasitzung
 - Zuordnung von Aufgaben
 - Hauptzugeordnete - Aufgaben werden aktiv zugewiesen.
- Z.b. für ÖA, ESE, ...

Paul merkt an, dass es sich um eine freiwillige Tätigkeit handelt.

Eric merkt an, dass es schon im Groben Verantwortliche gibt. Er sieht nicht den Mehrwert.

Naomi bemerkt eine ungleiche Verteilung der Arbeitsleistung. Man könnte dem so entgegenwirken, vor allem wenn Leute nicht wissen was es aktuell zu tun gibt.

Basti versteht den Punkt der Freiwilligkeit. Er merkt aber an dass es im Endeffekt irgendetwas machen muss. Niemand sollte mit Aufgaben überladen werden.

Eric fragt ob es eine Haupt-ÖA Person geben sollte und für die anderen Aufgaben nicht.

Paul entgegnet dass eine Sitzung in manchen anderen FSR'ren solange unterbrochen wird wenn sich niemand für Aufgaben findet.

Tammo berichtet, dass verschiedene FSR're anders organisiert sind. Es ist eine Frage der Kommunikation. Die Verteilung von Aufgaben sollte besser und offener kommuniziert werden.

Naomie entgegnet dass es so bereits versucht wurde. Sie merkt an dass eine Hauptperson in der ÖA eine große Arbeitslast hat.

Basti schließt sich Tammo an. Er merkt an dass man in Chatgruppen weniger gut Aufgaben kommunizieren kann als im persönlichen Gespräch.

Tammo antwortet, dass eine verantwortliche Person nicht alles macht, sondern eher aktiv darauf achtet dass Aufgaben gemacht u. verteilt werden. Ein Medium ist ausschlaggebend für die Kommunikationsweise. Es sollte offener mit Kapazitäten umgegangen werden. Ein Zwang etwas zu tun sollte sich nicht entwickeln. Tammo betont eine offene und ehrliche Kommunikationsweise, in der man für ein besseres gegenseitiges Verständnis gern einfach auch Bescheid gibt, wenn die jeweilige Person nicht die Möglichkeit besitzt, eine Aufgabe zu übernehmen.

Emely stimmt dem zu und wirbt für mehr Engagement, auch wenn es vergleichsweise "kleine Aufgaben" sind.

Naomi berichtet erneut von der ÖA. Die schlechte Kommunikation über unfaire Gespräche ggü. Menschen die sich engagieren.

Sollte es eine Hauptperson für die Verteilung von Aufgaben für die jeweiligen Bereiche geben?

9 Dafür 3 Dagegen 2 Enthaltungen

Emely schlägt vor eine Woche auf Probezeit so zu verfahren

- Postfach: Moritz
- Öffentlichkeitsarbeit: Basti
- Veranstaltungen/FSR Stand: Jakob
- ESE: Emely

Eric schlägt vor dies so bis zum Datum des FSR-Standes auszuprobieren.
Es soll eine generelle Feedbackrunde geben.

Alle vier Sitzungen eine Feedbackrunde

- Positionen
- Kapazitäten
- wie es ihnen geht damit

Basti findet die Idee "cool". Einen Monat könnte man ausprobieren.

Emely schlägt die letzte Woche des Monats vor.

Abstimmung:

7 Dafür 1 Dagegen 5 Enthaltungen

Der Vorschlag wird angenommen.

Am 27.05. wird damit die erste Feedbackrunde stattfinden.

5.3. Workshop "Kein Chatraum für Diskriminierung!"

Liebe FSR,

in der Vergangenheit haben sich Meldungen gehäuft, in denen Chats der FSR bzw. Studierenden für das Verbreiten von vielfaltsfeindlichen Materialien/ Kommentaren genutzt wurden. Ich möchte euch und eure Netzwerke deshalb gern zu folgendem Workshop einladen:

Workshop: "Kein Chatraum für Diskriminierung!"

17.05.2024 // 11 - 13. 00 Uhr // digital

Workshop für Studierende zum Umgang mit Diskriminierung und Gewalt in Chatgruppen
Ohne Chatgruppen geht heutzutage nichts mehr. Fast jede:r hat auf seinem Handy Telegram, WhatsApp oder Signal. Auch im Uni-Kontext werden Messenger regelmäßig zur Weitergabe von Informationen genutzt. Mal sind sie studiumsbezogen, mal nicht.

Der digitale Raum hält aber auch Gefahren bereit. Wie auch im analogen Raum stellen Vorkommnisse von Belästigung, Diskriminierung oder Gewalt die Moderator:innen und Chatteilnehmende oftmals vor große Herausforderungen.

Um diesen Situationen handlungssicher zu begegnen bietet der Workshop einen kurzen Überblick zu eben jenen Vorkommnissen. Anhand konkreter Fallbeispiele erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam konkrete Moderationsfähigkeiten im digitalen Raum im Umgang mit digitaler Belästigung, Diskriminierung und Gewalt.

Workshop richtet sich an Menschen die Chatgruppen moderieren, oder auch intensiv nutzen. Er findet in deutscher Lautsprache statt. Der Workshop wird moderiert von Phia und Lukas. Beide sind in der Erwachsenenbildung im Bereich Antidiskriminierung und Demokratiewerk tätig.

Anmeldung unter: bystander@tu-dresden.de

Außerdem

a) "Sexismus an der Uni angemessen begegnen" ab dem 16.05.2024// <https://tu-dresden.de/bu/der-bereich/chancengleichheit/fun/kommende-veranstaltungen>

b) Vortragspanel Queer Science (Open call!) am 17.05.2024 11.10 Uhr// <https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/antidiskriminierung/veranstaltungen-2024-im-rahmen-des-internationalen-tages-gegen-homo-bi-forinter-und-transphobie-bzw-feindlichkeit>

c) Empowermentworkshop für Queere Personen 17.05.2024 13.00 -15.00 Uhr // <https://tu-dresden.de/tu-dresden/uni-versitaetskultur/antidiskriminierung/veranstaltungen-2024-im-rahmen-des-internationalen-tages-gegen-homo-bi-forinter-und-transphobie-bzw-feindlichkeit>

d) 25.05.2024 Sternenmarsch für Demokratie // <https://dresden-concept.de/demokratie/>

a) Desweiteren organisiert das Frauen Umwelt Netzwerk gemeinsam mit der Beschwerdestelle aktuell eine Veranstaltungsreihe **“Sexismus an der Uni angemessen begegnen”** Entdecke in unserer Workshopreihe "Sexismus an der Uni angemessen begegnen" verschiedene Perspektiven auf dieses wichtige Thema. Erfahre mehr über sexualisierte Gewalt an Hochschulen, lerne Alltagssexismus zu erkennen und angemessen zu kontern, und genieße abschließend ein entspanntes Picknick im Freien. Sei dabei und gestalte mit uns eine respektvolle Campusgemeinschaft.

<https://tu-dresden.de/bu/der-bereich/chancengleichheit/fun/kommende-veranstaltungen>

b) Außerdem finden im Rahmen des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit folgende Veranstaltungen statt. Hierfür wurden Sharepics von verschiedenen FSR angefragt. Ihr findet sie im Anhang (Credit: Alexander Grey

Vortragspanel Queer Science (Open call!)

Ein anderes Kolloquium zum IDAHOBIT

am 17.05.2023 11.10 Uhr // hybrid (Veranstaltungsort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Open Call: Beiträge zum Queer Science Panel zum IDAHOBIT

Ob Serienanalyse zu queeren Vampiren oder die Nutzung von Virtual Reality zur Unterstützung von trans* Personen in ihrer Transition: Queere Forschung hat ein unglaubliches Potential zur Vielfältigkeit und kann in jedem Fachbereich angesiedelt sein.

Zum dritten Mal in Folge sind deshalb Studierende und Wissenschaftler:innen eingeladen ihren Forschungsfokus der letzten Haus- oder Doktorarbeit, des aktuellen Forschungsprojektes oder Praktikum zu Themen wie queerer Gesundheit, Mobilität oder Theorie im Rahmen des Queer Science Panels an der TU Dresden vorzustellen. Dabei können die 7-10 minütigen Kurzinputs auch kritische Momente beim Forschen oder Rückfragen ans Publikum beinhalten.

Das Queer Science Panel findet am Freitag, den 17. Mai von 11.10 Uhr bis 12.40 Uhr im digitalen sowie einem barrierearmen Raum auf dem Campus der TUD statt. Flüsterübersetzungen und Kinderbetreuung können organisiert werden. Sie wird organisiert von der Beschwerdestelle bei Vorkommnissen von Belästigung, Diskriminierung und Gewalt der TU Dresden.

Einreichung von Beiträgen sowie Anmeldung und Fragen zur Veranstaltung gern an: bystander@tu-dresden.de

c) **Empowermentworkshop für Queere Personen**

17.05.2025 13.00 -15.00 Uhr

"Oftmals sind Arbeitsplatzsituationen nicht freiwillig gewählt und Kolleg:innen nicht die Personen, die eins am nächsten stehen. Das wird mancherorts für queere Menschen zu einem Problem, sei es, dass Mitarbeiter:innen sich weigern das richtige Pronomen zu verwenden, Körperkontakt suchen oder Emails schreiben, die weit über persönliche Grenzen gehen.

Doch wie damit umgehen? Welche Möglichkeiten gibt es? Wie können Strategien gegen Queerfeindlichkeit am Arbeitsplatz aussehen, die helfen und nicht alles noch schwieriger machen?

Diesen Fragen wollen wir in einem queeren Rahmen nachgehen. Denn eins ist klar: Wir brauchen Lohn um zu Leben. Aber der Rest des Tages sollte mehr für Queers bereithalten als schlechte Gefühle und schlimme Office-Outfits."

Der Workshop wird geleitet von Katharina Klappheck. Katharina Klappheck ist Wissenschaftler:in und Aktivist:in. Arbeitsschwerpunkte sind die intersektionalen Verschränkungen von Geschlecht und Be:hinderung innerhalb der Entwicklung Künstlicher Intelligenzen. Der Workshop findet in barrierearmen Räumen der TU Dresden statt. Die Lautsprache ist Deutsch. Er richtet sich auch an Studierende.

Anmeldung unter: bystander@tu-dresden.de

Meldet euch gern bei Rückfragen.

Viele Grüße

Die Mail wurde bereits durch das ÖA-Team geteilt.
Basti wird versuchen die digitalen Angebote wahrzunehmen.

5.4. Crimecampus

Bastian berichtet.

Dieses Jahr findet ja wieder der CrimeCampus statt. Dafür habe ich mich die letzte Woche mit den Planer*innen ausgetauscht und folgende Infos dazu:

Zeitraum:

Start: 12h00 (für uns so 13h00)

Ende gegen 15h30

zur Story:

es geht um eine Bombendrohung?? an der Uni und dazu soll die Bombe entschärft und der Täter überführt werden.

Und wir sollen als letzte Station über ein Rätsel und über ein politisches Motiv den Täter ermitteln bzw. die Studis tun es dann bei uns.

Ich würde gern diese Woche Di, Mi, oder Do eine gemeinsame Onlinerunde zum Brainstormen machen für ne coole Rätselaufgabe.

Viktoria spricht sich dafür aus, darauf zu achten definitiv keine Stereotype zu bedienen. Bspw. Körpermerkmale oder Herkunft, usw.

Dat fragt ob alle Stationen zusammenarbeiten.

Basti antwortet, dass es genau dafür eine Gruppe gibt, die alles kommuniziert.

5.5. EUTOPIA Day

Emely berichtet in der nächsten Sitzung.

GO-Antrag auf "5 min" Pause

5.6. Geschlossene Sitzung

In der geschlossenen Sitzung wurde unter anderem die Abstimmung einer Rundmail und die Abstimmung zu einem Instagram-Beitrag diskutiert. Die Abstimmungen dazu finden in der öffentlichen Sitzung statt.

Abstimmung zur Rundmail:
Einstimmig angenommen.

Abstimmung zum Insta-Beitrag:
Einstimmig angenommen.

Nächste Sitzung: 27.05.24

Sitzungsleitung: Basti

Protokollführung: Dat

Sitzungsabmeldungen:

Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

AG - Arbeitsgemeinschaft

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IB - Internationale Beziehungen

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studierendenrat

VV - Verfahrensvorschlag